

BELFOR (●)

**RICHTIG
HEIZEN -
RICHTIG
LÜFTEN**

**WE MAKE IT
UNDONE**



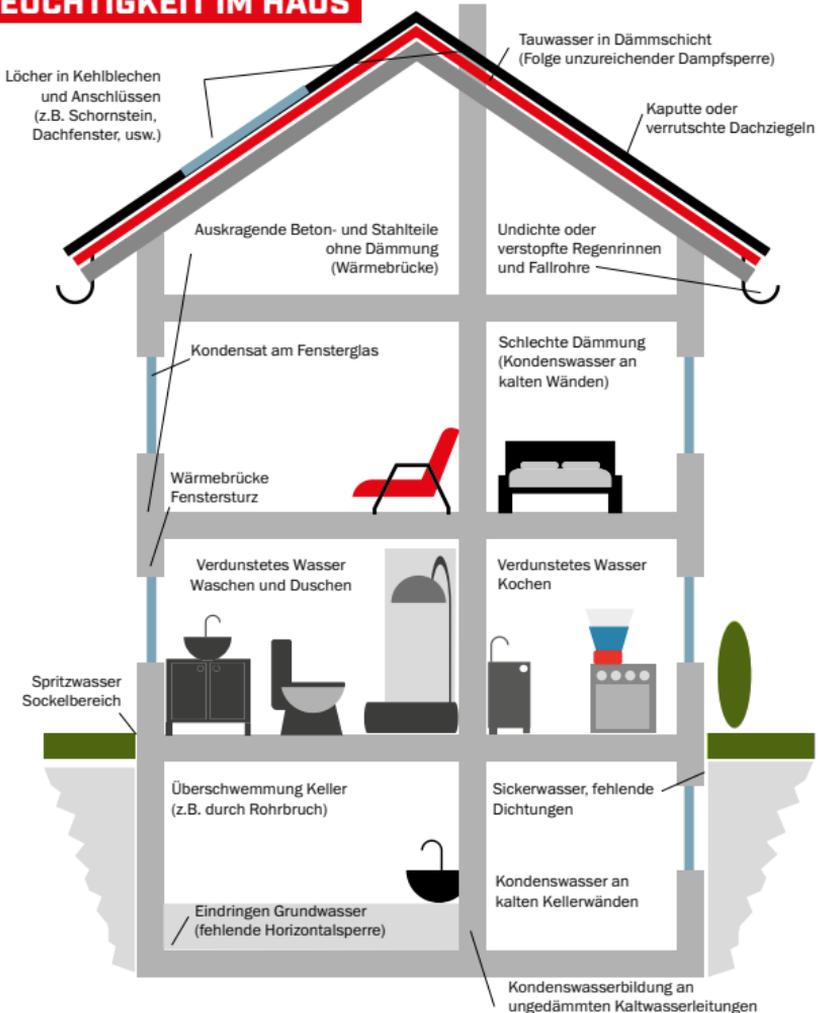


PRÄVENTIV HANDELN! DENN EIN SCHADEN IST SCHADEN GENUG.

RICHTIG HEIZEN

- In ungenutzten oder wenig genutzten Räumen die Heizung auf niedriger Temperatur laufen lassen (jedoch nicht weniger als 16-18°C). Bei mehrtägiger Abwesenheit das Heizkörperthermostat mindestens auf Stellung 1 belassen.
- Unbeheizte Räume ziehen Wärme, weil die Luft versucht, sich auszugleichen: Überprüfen Sie, ob Ihre Innentüren gut verschlossen sind. Ansonsten fließt die Wärme unnötig, z.B. in den Flur.
- Jedes Grad weniger Raumtemperatur bringt etwa 6% Energieersparnis. Durch Abkühlung auf 16-18°C über Nacht im Wohn- und Schlafzimmer können leicht 20-30% Energie gespart werden. Doch Achtung: Alles unter 16°C fördert Schimmelbildung und geht zu Lasten Ihrer Gesundheit!
- Lassen Sie Ihre Zimmer nicht auskühlen, um sie abends für ein paar Stunden aufzuheizen. Sie werden trotz hoher Lufttemperaturen das Frösteln bekommen: Zum Temperaturempfinden trägt auch die Strahlungswärme der Wände und Möbel bei.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Heizungsverkleidungen: Die Wärmeabgabe vom Heizkörper an die Raumluft wird durch diese eingeschränkt.

FEUCHTIGKEIT IM HAUS



WOHLFÜHL-TEMPERATUREN

Die ideale Temperatur für **Wohnräume** liegt bei 20 bis 21°C, für **Flur, Schlafzimmer und Küche** bei 18 bis 19°C.

DARUNTER WIRD ES SCHWIERIG:

Kalte Luft kann nicht soviel Feuchtigkeit aufnehmen wie warme, Schimmelbildung und schlechtes Wohnklima sind die Folgen. Heizen Sie alle Räume ausreichend und möglichst gleichmässig. Auch unbenutzte Zimmer müssen im Winter beheizt und gelüftet werden. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte in Innenräumen zwischen 35 und 60% liegen. Zur Steigerung der Wohnqualität sollten diese Werte deshalb im Alltag mit einem handelsüblichen Thermo-Hygrometer regelmässig überprüft werden.

Wenn die Temperaturen unter 5°C fallen, so sollte die Luftfeuchtigkeit nicht über 50% liegen. Um bei zu hoher Luftfeuchtigkeit diese zu reduzieren, muss während einer Zeitperiode von 3-5 Tagen mehr und länger gelüftet werden. So kann sich die gewünschte Luftfeuchtigkeit einpendeln.

RICHTIG LÜFTEN

- Lüften Sie morgens und abends sowie bei Bedarf alle Räume gut durch (Fenster ganz öffnen), damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Dabei die Heizkörperventile schliessen, jedoch insbesondere bei Frost nicht zu lange. Lüften Sie immer nach dem Kochen, Duschen und Baden.
- Bei Querlüftung sorgt der Durchzug dafür, dass verbrauchte Luft in kurzer Zeit komplett ausgetauscht wird – ohne Wärmeverlust z.B. in den Decken und Wänden.
- Dauerlüften mit gekipptem Fenster bringt im Winter gar nichts: Die Wärme geht verloren, frische Luft kommt aber nicht in ausreichendem Masse in die Wohnung. Die Kipplüftung begünstigt zudem die Schimmelbildung am Fenstersturz und/oder Rolladenkasten.
- Luft muss zirkulieren: Aussenwände sind kein optimaler Standort für grosse Schränke. Möbel nicht zu dicht an die Wand stellen, lassen Sie mindestens 5 cm, besser 10 cm Abstand zur Wand.
- Heizkörper nicht zustellen: Verkleidungen, lange Vorhänge oder vorgestellte Möbel verursachen Wärmestau.
- Schliessen Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen. So vermeiden Sie ungewollten Wärmeverlust und feuchte Wände.





ZU JEDER JAHRESZEIT

TÄGLICH 2-3x RICHTIG LÜFTEN

DEZEMBER, JANUAR & FEBRUAR

- 4-6 Minuten

MÄRZ & NOVEMBER

- 8-10 Minuten

APRIL & OKTOBER

- 12-15 Minuten

MAI & SEPTEMBER

- 12-20 Minuten

JUNI, JULI & AUGUST

- 25-30 Minuten

BELFOR

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Mit über 12.500 Mitarbeitenden und 550 Niederlassungen in 55 Ländern.



HAUPTSITZ | SIÈGE PRINCIPAL | SEDE PRINCIPALE

BELFOR [Suisse] AG, Reuss-Strasse 9, CH-6038 Gisikon,
T: +41 41 455 01 11, E: info@ch.belfor.com

Auch ganz in Ihrer Nähe

Aarburg, Cortaillod, Dübendorf, Füllinsdorf, Gisikon, Le Mont-sur-Lausanne, Lumino, Mels, St. Gallen, Urtenen-Schönbühl, Vernier

WWW.BELFOR.CH

24H/24H HOTLINE: 0800 808 118